



Formation continue et services aux entreprises Collège Lionel-Groulx



Présentation von Michel Simard und Liste von Projekten, an denen die Abteilung der Weiterbildung und der Unternehmensdienstleistungen des Collège Lionel-Groulx in den letzten Jahren teilnahm :

Michel Simard

Direktor der Weiterbildung und der Unternehmensdienstleistungen des Collège Lionel-Groulx



Michel Simard arbeitet als Direktor dieser Abteilung seit mehr als acht Jahren. Vorher war er Inhaber eines Verarbeitungsunternehmens (industrielle Automatisierung). Danach war er im Bereich des Unternehmertums und Organismen für Arbeitsmarktfähigkeit und Erwachsenenlehre tätig, woraufhin er seine berufliche Laufbahn als pädagogischer Berater der Unternehmensdienstleistungen des Cégep Marie-Victorin vor seiner Ankunft im Collège Lionel-Groulx fortsetzte. Er besitzt ein DESS (Hochschuldiplom) in Bildungsverwaltung.

Seit einigen Jahren ist seine echte Leidenschaft all das, was mit den Prozessen zur Begutachtung und zur Erhöhung der literalen Kompetenzen von Erwachsenen in Ausbildung und von erwerbsfähigen Erwachsenen zusammenhängt. Er hat seine fachliche Kompetenzen¹ entwickelt und hat zahlreiche Artikel und Abhandlungen² geschrieben, die vom hohen Bildungsrat Québecs zur Zeit seiner Stellungnahme an dem Bildungsminister der Regierung von Québec in Betracht gezogen werden³. In jüngster Zeit haben seine zahlreiche Demarchen beim Bildungs-, höhere Schulbildungs-, Forschungs- und Wissenschaftsministerium einen Erfolg erzielt. Die Regierung von Québec hat die Absicht verkündet, die Begutachtung und die Erhöhung der essenziellen literalen Kompetenzen einzubeziehen, für die Erwachsenen, die zu einer 3-jährigen technischen Ausbildung an einem Cégep zugelassen sind. Dies entspricht Schlussfolgerungen des Rahmenansatzes der ACCC (Association des collèges communautaires du Canada), der heute CiCan⁴ (Collèges et Instituts Canada) genannt wird.

Er hat zahlreiche Konferenzen abgehalten und hat an Sachverständigengremien im Rahmen von Tagungen der ACCC, von der internationalen Tagung des Collèges et Instituts in Halifax (Mai 2012); im Center for Literacy in Montréal, vor mehreren internationalen Vertretern der Welt der Bildung (Juni 2013), anlässlich der Tagung der ACFAS (Association canadienne francophone pour l'avancement du savoir) (Mai 2014) und demnächst im Mai 2015, teilgenommen. Er ist einer der Vortragenden der weltweiten Tagung für Literalität, die vom 13. bis 16. Juli

¹ <http://www.formationcontinue.clg.qc.ca/litteratie/>

² http://www.formationcontinue.clg.qc.ca/fileadmin/formcont/entreprises/Les_competences_en_litteratie_au_Qc_FCSAE_CLG_060411.pdf

³ S. 177 : <http://www.cse.gouv.qc.ca/fichiers/documents/publications/Avis/50-0482.pdf>

⁴ Sicher sein, dass die Colleges auf die Bedürfnisse von Grundbildung der Kandidaten auf die Programme von AEC antworten können (Literalität, Einfassung, Unterstützung auf das Gelingen, usw.): <http://www.mesrs.gouv.qc.ca/actualites/affichage-des-nouvelles/article/6960/>

2015 in Klagenfurt (Österreich) stattfinden wird. Die Konferenz handelt von „der Relevanz der Integration von essenziellen literalen Kompetenzen in den Studiengängen der technischen Erwachsenenbildung der Ausbildungsprogramme der Colleges“.

Seit acht Jahren hilft Michel Simard bei den verschiedenen Mandaten der Projekte für essenzielle Kompetenzen der ACCC und er setzte mit seinem professionellen Team feste Partnerschaften mit wichtigen Akteuren, wie zum Beispiel dem Conrad Murphy-Team von TOWES (Bow Valley College in Calgary) und mehreren gemeinschaftlichen Colleges in Kanada (Cité collégiale, Douglas College, Collège communautaire du Nouveau-Brunswick, usw.) fest.

Seit einem Jahr ist er mit ERLI (l'Équipe de recherche en littératie et inclusion de l'Université du Québec en Outaouais)⁵ assoziiert, das mehr als 30 Forscher und Professionals der Forschung umfasst. Er arbeitet an der Erschaffung eines Netzes in Québec für die Händler der Literalität mit.

Liste von Projekten, an denen das Collège Lionel-Groulx in den letzten Jahren teilgenommen hat:

- 2015 - 2017 : Pilotprojekt bezüglich der essenziellen Kompetenzen und der sozialen Finanz in Zusammenarbeit mit Emploi et développement social Canada, Collèges et Instituts Canada, Douglas College (Vancouver), Saskatchewan Polytechnic (Saskatoon), und Confederation College (Thunder Bay, Ontario). Ziel des Projekts ist die Bestätigung eines von dem Collèges et Instituts Canada vorgeschlagenen Modells der sozialen Finanz, um den Kanadiern zu erlauben, die essenziellen literalen Kompetenzen, die notwendig für ihre Einführung in die Arbeitswelt sind, zu erwerben. Dieses Modell zielt ebenfalls auf die Beteiligung des Unternehmens in eine erfolgreiche Demarche ab, die auf einen Mechanismus basiert, was „die Verpflichtung zu sozialen Auswirkungen“ erlaubt.
- 2013 - 2015 : Anerkennung von 1600 TOWES Onlineprüftests auf Französisch für die kanadischen Französischsprachigen in Zusammenarbeit mit dem Bow Valley College (Calgary)⁶.
- 2010 – 2013: Spezialisiertes Mitglied im Kreise von einem beratenden Ausschuss für das Projekt Einem nationalen

⁵ http://w3.ugo.ca/erli/?page_id=7

⁶ TOWES : <http://www.towes.com/fr/accueil/accueil> oder : www.formationcontinue.clg.qc.ca/litteratie

Rahmenansatz für essenziellen Kompetenzen entwickeln: Die Harmonie suchen, die Vielfalt wahren. Beteiligung an dem Projektverlauf, Weiterempfehlungen und Verfassung des Abschlussberichts des Projekts.

- 2010 – 2013: „Einen nationalen Rahmenansatz für essenziellen Kompetenzen entwickeln: Die Harmonie suchen, die Vielfalt wahren.“
Projekt über die Bearbeitung eines systematischen Ansatzes für die essenziellen Kompetenzen. Verwendung der Methodik, die in den Unternehmen (wie z.B. Call Centers) und in den Gruppen, die eine Attestation d'études collégiales (AEC, eine post-Abitur Ausbildung für Erwachsene) machen, entwickelt wird.
- 2009: „Das Collèges et Instituts Canada und die essenziellen Kompetenzen in der Arbeitsumwelt: „Mit der Gemeinschaft wirken“ in Zusammenarbeit mit dem Douglas College und mit vier anderen Colleges. Projekt über die Anwendung von Dokumenten für eine eingewanderte Kundschaft.
- 2008 - 2010 : „ESWS : Essential Skills Workplace Services“ in Zusammenarbeit mit Douglas College und acht anderen College von Kanada. Projekt über den Ansatz „ Essenzielle Kompetenzen der Arbeitsumwelt“:
 - Sensibilisierung und Bekräftigung der Fähigkeiten
 - Analyse und Bestimmung der Bedürfnisse
 - Vorbereitung eines Aktionsplans
 - Begutachtung und Rückwirkungen
 - Bildung der Ausbilder
 - Fachdienste, die den Humanressourcen dienen
 - Beratung und Planung für die Verbesserung der Kompetenzen
 - Erhöhung der Kompetenzen der Arbeitnehmer
- 2008 : „Ein Vertauschungs- und Neuerungsnetz der essenziellen Kompetenzen für die Bildung und die Arbeitskraft“.
- 2007: „Die essenziellen Kompetenzen und die KMU: die gemeinschaftlichen Colleges und die Handelskammern vereinen ihre Kräfte“.
Projekt über die Sensibilisierung von essenziellen Kompetenzen in der KMU.

Siehe mehr auf: www.formationcontinue.clq.qc.ca/litteratie

Unser Video über Literalität: https://www.youtube.com/watch?v=zHJvBu_dUbA